

## **Kirchenchor seit 75 Jahren**

Mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 13. Juni 2010, feiert der Ostdorfer Kirchenchor unter dem Motto „Ostdorf singt“ seinen 75. Geburtstag. Außer dem Kirchenchor wirken der Aldinger Kirchenchor, der Projektchor und der Gesangverein mit. Im Gottesdienst werden zwei langjährige Sänger geehrt. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen. Eine Feier für geladene Gäste schließt sich in der Festhalle an.

### **Wie alles begann**

Als Sohn des Mitbegründers und früheren Chorleiters Karl Eberhardt wurde ich gebeten, über die Entwicklung des Kirchenchors bis zum heutigen Tage einiges für den Gemeindebrief zusammenzustellen. Dazu habe ich sehr viele Unterlagen durchgesehen und bin besonders beeindruckt darüber, mit welcher Liebe und Ausführlichkeit die verschiedenen Protokollbücher des Kirchenchors geschrieben und illustriert wurden. Eine wahre Fundgrube, von der man sich nur schwer trennen kann.

So beginnt der Rückblick mit dem Beginn. Es war im Jahr 1935, die schwierige Zeit des „Kirchenkampfes“, als ein Hauptlehrer sein Amt als Kirchenmusiker niedergelegt hatte. Unter dem damaligen Pfarrer Martin Lang wurden daraufhin zwei Aushilfen im kirchenmusikalischen Dienst ausgebildet: die Pfarrersfrau Lang und Karl Eberhardt. Um einen Kirchenchor gründen zu können, klopfen die Pfarrersleute und Karl Eberhardt überall in der Gemeinde an. Als etwa 35 Zusagen zum Mitsingen vorlagen, hatte sich der damalige Kreischorleiter Hermann Rehm bereit erklärt, vorläufig den Chorleiterdienst ehrenamtlich zu übernehmen. So wurde die Gründung des Kirchenchors vom Kirchengemeinderat beschlossen. Auf Vorschlag von Herrn Rehm konnte dann der Leiter des Kirchenchors Weilstetten, Konrad Kiefer, für den Kirchenchor Ostdorf gewonnen werden. Am Erntedankfest 1935 sang der Kirchenchor zum ersten Mal im Gottesdienst. Schon bald darauf nahte der Abschied von der Gründungs-Pfarrfamilie, denn Pfarrer Lang konnte von Ostdorf zur 1. Stadtpfarrstelle Giengen a.d.Brenz aufsteigen. Auch die Verabschiedung der Pfarrersfamilie Lang am 19. Januar 1936 wurde vom Kirchenchor mitgestaltet. Ganz rasch konnte damals die Pfarrstelle Ostdorf wieder besetzt werden: mit Professor Dr. Schopf.

### **Pfarrfrau leitet Chor**

In den Kriegsjahren entstanden durch die Einberufung von fünf Chormitgliedern empfindliche Lücken. Als auch Chorleiter Kiefer und sein Stellvertreter Karl Eberhardt einberufen wurden, vertrat Martin Schühle die Dirigenten. Im Jahr 1940 kam Pfarrer Breuning nach Ostdorf, und dessen Gattin übernahm dann auf Wunsch des Chores das Dirigentenamt. Als im Juli 1945 Karl Eberhardt aus dem Krieg zurückkehrte, konnte er die Chorleitung übernehmen. In vielen Gottesdiensten und bei weiteren Anlässen, z. B. Evangelisationen, hatte der Kirchenchor in der Folgezeit mit seinem besonderen Verkündigungsauftrag mitgewirkt. Es gab auch sonst immer wieder Anlässe, als Chorgemeinschaft zusammen zu kommen.

### **Todesfälle überschatten die Chorarbeit**

Ein trauriger Einschnitt war der Tod des langjährigen Dirigenten Karl Eberhardt am 8. Oktober 1969 im Alter von 59 Jahren. Karl Eberhardt dirigierte nicht nur den Kirchenchor, sondern lange Zeit auch den Posaunenchor und Leichenchor. Außerdem versah er den Organistendienst, das

Kirchenpflegeramt und zuletzt auch noch das Mesneramt. Bereits fünf Jahre später musste auch sein kirchenmusikalischer Nachfolger, Gerhard Mayer, im Alter von erst 43 Jahren zu Grabe getragen werden. In der Nachfolge von Gerhard Mayer konnte Laszlo Tobel als Chorleiter gewonnen werden, der schon einige Erfahrungen als Aushilfsdirigent hatte und den Kirchenchor weitere fünf Jahre dirigierte.

### **Die Ära Nentwich**

Seit Juni 1978 hatte Michael Nentwich den Organistendienst in Ostdorf versehen. Ihm wurde ab 1. Mai 1979 die Leitung des Kirchenchors übertragen. Kirchenmusiker Michael Nentwich hatte im Jahr 1969 mit Organistendiensten an verschiedenen Einsatzorten begonnen. 1972 trat er – zusätzlich zum Organistendienst in Edingen – seine erste Stelle als Kirchenchorleiter in Dürrwangen an, was ihn dann später zur Übernahme der Chorleitung in Ostdorf weiterführte. Während drei Jahrzehnten, bis zum Jahr 2009, hatte Michael Nentwich die Chorleitung neben dem Organistendienst, der zwischenzeitlich auch mit dem Organistendienst Geislingen ergänzt wurde, ausgeübt. In dieser ganzen Zeit wurde die Kirchenmusik zum Lobe Gottes in unserer Kirchengemeinde von Michael Nentwich mit geprägt.

### **Abschied nach 35 Chorjahren**

Mit einem feierlichen Festgottesdienst, zusammen mit dem Kirchenchor Aldingen, wurde Michael Nentwich am 21. Juni 2009 für seine kirchlichen Dienstzeiten von insgesamt 40 Jahren Organist und 35 Jahren Chorleiter geehrt. Für den Kirchenchor war damit allerdings ein Einschnitt verbunden, denn im Blick auf neue Zukunftsperspektiven wurde Michael Nentwich als Chorleiter mit herzlichem Dank feierlich verabschiedet, während er die Organistendienste in Ostdorf und Geislingen bis auf weiteres fortsetzt.

### **Neuanfang mit Ehepaar Schick**

Dem Kirchenchor stellte sich nach der Verabschiedung von Michael Nentwich die schwierige Frage der Nachfolge als Chorleiter. Durch Vermittlung von Bezirkskantor Ehni war es dann aber möglich, eine sehr gute Regelung zu finden und Hermann Schick aus Truchteltingen dafür zu interessieren, die Chorleitung in Ostdorf vorläufig zu übernehmen. Hermann Schick hat schon mehrere Chöre dirigiert und auch Posaunenchöre geleitet und aufgebaut. Nach einer Vorbesprechung fand am 14. September 2009 die erste Singstunde mit dem neuen Chorleiter statt. In den weiteren Chorproben und bei den verschiedenen Auftritten des Chors wurde man mit Chorleiter Schick – und auch mit seiner Ehefrau Rosi – „ein Herz und eine Seele“.

### **Vorstand bringt frischen Schwung**

Bei der „Hauptversammlung“ des Kirchenchors am 18. Januar 2010 ging es darum, im Rahmen der anstehenden Wahlen auch den Kirchenchor-Vorstand neu zu regeln. Einstimmig wurden als neues Vorstands-Team gewählt: Brigitte Waidelich aus Ostdorf, Walter Holike aus Geislingen und Chorleiter Hermann Schick. Die neue Vorstandschaft will „frischen Schwung“ in den Chor bringen, um mit neuen Liedern auch junge Leute zu erreichen. Als bevorstehende Schwerpunkte bei den Chorauftritten wurden die Mitwirkung bei dem ERF-Fernsehgottesdienst am 18. April und natürlich die Feier des 75-jährigen Jubiläums am 13. Juni 2010 genannt. Beim Festgottesdienst soll der Chor nach den bisherigen Planungen von dem befreundeten Kirchenchor Aldingen und dem bewährten Projektchor unterstützt werden. Einladungen an Ehrengäste sind bereits versandt worden. Der Kirchenchor freut sich auf viele Zusagen aus dem öffentlichen und kirchlichen Leben.

### **Pfarrer unterstützen den Chor**

Im Rückblick auf die Geschichte des Kirchenchors wird dankbar anerkannt, dass der Chor stets die Unterstützung der Kirchengemeinde, des Kirchengemeinderats – und natürlich auch der verschiedenen Pfarrer erhielt. Die Namen seien hier gerne mit Dank erwähnt: Martin Lang (1926-1936), Professor Dr. Eugen Schopf (1936-1940), Gerhard Breuning (1940-1952), Wilhelm Hermann (1952-1960), Bernhard Reusch (1960-1970), Gerhard Ammann (1971-1979), Hans-Michael Barfuss (1980-2005) und Johannes Hruby (seit Juli 2006).

Im Verlaufe der 75 Jahre hat der Kirchenchor sehr viel erlebt und immer wieder Sängerinnen und Sänger für jahrzehntelange Treue ehren dürfen – so wie auch dieses Jahr wieder. Wie auch bei anderen Chören war es nicht immer leicht, eine gewisse Mindestanzahl von Sängerinnen und Sängern beizubehalten. In den vielen Jahren gab es sicher neben Höhen auch Tiefen, doch stand stets das Vertrauen in Gottes weitere Führung und die Freude am kirchlichen Chorgesang im Vordergrund. Chorleiter Hermann Schick dirigiert gegenwärtig mit großer Motivation insgesamt 22 Sängerinnen und Sänger, und jeder Neuzugang löst viel Freude aus!

Der Kirchenchor freut sich nun besonders, wenn zur Feier des 75-jährigen Jubiläums am 13. Juni 2010 neben den Ehrengästen viele Gemeindeglieder aus Ostdorf und Geislingen kommen und damit ihre Verbundenheit mit dem Kirchenchor zum Ausdruck bringen.

*Hans Eberhardt, Kirchenpfleger i.R.*